

Jammern und Meckern an der Tagesordnung

Beitrag von „lolle“ vom 13. November 2006 23:15

Hallo,

du hast recht, Jammern ist an der Tagesordnung und ich will mich da gar nicht ausnehmen.

Ich glaube jedoch, dass diese Tendenz viel damit zu tun hat, dass die Arbeitsbelastung in den letzten Jahren doch gewachsen ist: Deputatserhöhungen, G8, 1000 Verpflichtungen über den Unterricht hinaus, immer wieder neue Konferenzen und Sitzungen...

"Pädagogische Normaljahre", wie unser Chef das immer so schön ausdrückt, gibt es nicht mehr. Ständig müssen neue Curricula ausgearbeitet oder umgearbeitet werden, das neue G8 läuft, aber keiner weiß so recht wohin. Ständig müssen neue Dinge ausprobiert werden, die sich auf der Homepage gut machen - ohne Stundenerlass natürlich.

Neben den Umwälzungen in den Lehrplänen kämpfen viele ältere Kollegen damit, dass von ihnen erwartet wird, dass sie in den neuen Methoden firm sind und mit allem möglichen medialen Schnickschnack umgehen können. Ich glaube, das stresst viele ganz enorm.

Darüber hinaus sind die Schüler sicher nicht einfacher geworden, aber der Anspruch der Eltern bezüglich dessen, was Lehrer fachlich und pädagogisch zu leisten haben, ist gestiegen. Gleichzeitig ist jedoch das Lehrerbild in der Gesellschaft so schlecht wie nie.

Mich wundert es nicht, dass da Frust aufkommt, ich spüre ihn manchmal doch schon selbst, wenn man das Gefühl hat, am Rande seiner Kapazität zu laufen, aber der Chef einem durch die Blume zu verstehen gibt, dass er sich durchaus noch mehr Engagement vorstellen könnte.

Jammern ist eine Form von Stressbewältigung. Dass es die Situation nicht wirklich besser macht, ist vielen nicht klar. Ich muss mich selbst immer wieder zusammen reißen und den Schülern wieder positiver entgegen treten, auch wenn sie mich genervt haben, ihre Eltern wieder nur gemeckert haben und keiner seine Hausaufgaben macht...

Aber wenn man eh schon gestresst ist, dann sinkt die Toleranz gegenüber schlechtem Verhalten doch enorm. Ich kann meine geschwätzigten 10.Klässler auch besser ertragen, wenn mich meine 6er vorher nicht genervt haben und mich keine 60 Aufsätze zu Hause erwarten.

Grüße

Lolle